

Jahresrechnung 2019



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Bericht der Anlagekommission	6
Anlagestruktur	8
Bilanz	9
Betriebsrechnung	10
Deckungsgrad / Altersstruktur	14
Anhang	
Grundlagen und Organisation	15
Organigramm	16
Aktive Mitglieder und Rentner	18
Art der Umsetzung des Zwecks	19
Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	20
Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses...	24
Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	30
Auflagen der Aufsichtsbehörde	31
Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	31
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	32
Bericht der Revisionsstelle	33

Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge
Romanshornestrasse 77
CH-9301 Wittenbach
Tel. +41 (0)71 292 32 52
Fax +41 (0)71 292 32 53
info@as-pensionskasse.ch
www.as-pensionskasse.ch
Mitglied des ASIP

Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Versicherte, geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2019 war das beste Börsenjahr seit 2005, sodass wir erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Aufgrund der starken Entwicklung am Kapitalmarkt konnte per 31. Dezember 2019 der durch den Stiftungsrat definierte Zieldeckungsgrad erreicht werden. Der positive Deckungsgrad nach Swiss GAAP FER 26 beläuft sich daher neu auf 115% (Vorjahr 107,3%) und zeigt sich im schweizweiten Vergleich als sehr robust. Durch die vollständige Äufnung der benötigten Wertschwankungsreserven, besteht eine volle Risikofähigkeit.

Auch diesjährig verzeichnet das operative Geschäft ein gesundes Bilanzwachstum, einerseits dank der soliden Kundenbasis der Vorsorgeeinrichtung im vergangenen Jahr mit über 30% und andererseits durch Neuanschlüsse als auch durch die positive Entwicklung der bereits angeschlossenen Unternehmungen. Trotz des starken Wettbewerbsumfelds konnten die Abgänge auch im Berichtsjahr auf erfreulich tiefem Niveau gehalten werden. Die Anzahl der Rentenbezüger/innen beträgt lediglich 2,0% (Vorjahr 2,3%) der versicherten Personen.

Die Anlageperformance zeigt ein vergleichbares Bild. Die Überperformance wurde durch die massgeblich sehr positiven Aktienmärkte getrieben. Das anhaltend tiefe Zinsniveau und die Negativzinsen machen es jedoch nicht einfacher, langfristig die für die hohen Leistungsversprechen erforderlichen Renditen zu erzielen. Die Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge bleiben weiterhin hoch. Entsprechend werden bei den Vorsorgeverpflichtungen vorsichtige Parameter angewendet. Dies wirkt sich auf eine vermehrte Rückstellungsbildung sowie die kommunizierte schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes ab 2021 aus.

Mit einer schrittweisen Anpassung der Umwandlungssätze, wie auch mit der erneuten Bildung von technischen Reserven, schaffen wir die Basis für eine langfristige Stabilität der Vorsorgeeinrichtung. Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Rendite hauptsächlich zur Stärkung der finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtung und für die Verzinsung der Sparguthaben der aktiven Versicherten zu verwenden. Die Guthaben unserer aktiv Versicherten wurden mit 2,50% auf dem gesamten Sparkapital verzinst, das entspricht 1,50% Mehrverzinsung gegenüber dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzins.

Die gesetzlichen Anforderungen für eine Leistungsverbesserung, insbesondere eine Wertschwankungsreserve, welche zu mindestens 75% der Soll-Grösse geäufnet ist, sind erfüllt. Die reglementarisch definierte Wertschwankungsreserve erreichte per 31. Dezember 2019 die Zielgrösse. In Anlehnung an die Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 wurde der Ertragsüberschuss den freien Mitteln zugewiesen. Die nachfolgende Jahresrechnung zeigt eine erfreuliche Entwicklung auf.

Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer Website und in unserem aktuellen Newsletter.

Die oben genannten Kriterien werden wir für unsere weitere Zusammenarbeit stets mit dem Ziel berücksichtigen: unabhängig von überraschenden Veränderungen in Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft – für Sie ein zuverlässiger und sicherer Partner zu sein! Der Stiftungsrat und unsere kompetenten Mitarbeitenden freuen sich, Sie geschätzte Kundinnen und Kunden auch im laufenden Jahr umfassend und speditiv zu beraten.



Guido Migliaretti
Präsident der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge

Wittenbach, im Juni 2020

Bericht der Anlagekommission

Rückblick: Im vergangenen Jahr wurden überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt. Die meisten Anlageklassen konnten eine positive Rendite erwirtschaften. Noch Ende 2018 inmitten der kurzfristigen Börsenkorrektur hätten die wenigsten Investoren damit gerechnet, dass die amerikanische Zentralbank (FED) eine Kehrtwende in ihrer Geldpolitik einleitet und die Leitzinsen wieder senkt. Zusätzlich zu den unterstützenden Massnahmen der US Notenbank nahm auch die EZB ihr Kaufprogramm für Anleihen wieder auf. Dieses Umfeld beflügelte sowohl die Aktienmärkte als auch die Obligationen- und Immobilienwerte, welche von den tieferen Zinsen profitierten.

Im Gegensatz zu den Finanzmärkten hat sich die globale Konjunktur- und Wachstumsdynamik im Jahr 2019 allerdings deutlich abgeschwächt. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe deutete auf eine rückläufige Industrieproduktion hin. Etwas Gegensteuer gab, zumindest in der ersten Jahreshälfte, der starke Konsum, welcher in den USA über $\frac{2}{3}$ des Bruttoinlandprodukts ausmacht. Da das Lohnwachstum moderat blieb, entstand für die Zentralbanken von der Inflationsseite her wenig Druck, ihre geldpolitische Stossrichtung anzuziehen. Auf der geopolitischen Ebene drehte sich das Geschehen primär um den Handelskonflikt zwischen den USA und China. Die beiden Staaten näherten sich im Dezember etwas an, indem sie die Grundlagen für ein «Phase 1 Abkommen» legen konnten. Obwohl

die Investoren positiv auf diese Entwicklung reagierten, darf nicht vergessen werden, dass dieses Abkommen erst ein kleiner Schritt in die richtige Richtung ist und die grossen Differenzen nach wie vor bestehen.

Portfolioergebnis: Die Performance ist im GJ 2019 mit +11,7% absolut und relativ betrachtet positiv ausgefallen. Dazu beigetragen haben speziell die Ergebnisse der Aktien, welche je nach Region zwischen 16% bis über 30% zulegen konnten. Erfreulich entwickelt haben sich aber auch die risikoreicheren Obligationenanlagen wie High Yield (+9,6%) oder Emerging Market Bonds (+12,0%) sowie Schweizerische Immobilienfonds (+19,8%). Selbst die klassischen Obligationen CHF konnten mit +3,0% trotz der negativen Zinsen noch einmal zulegen. Einzig bei den Insurance Linked Securities (-4,3%) sowie den Rohstoffen (-7,8%) wurde ein negatives Resultat erzielt. In diesem anspruchsvollen Jahr gelang nicht nur ein absolut betrachtet hervorragendes Ergebnis, es konnte auch der Vergleichsindex erneut (+11,4%) übertroffen werden.

Anlagestrategie: Die Anlagestrategie der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge lässt sich grob zu je einem Drittel in die Bereiche Nominalwertanlagen, Aktien und Immobilien/Alternative Anlagen unterteilen.

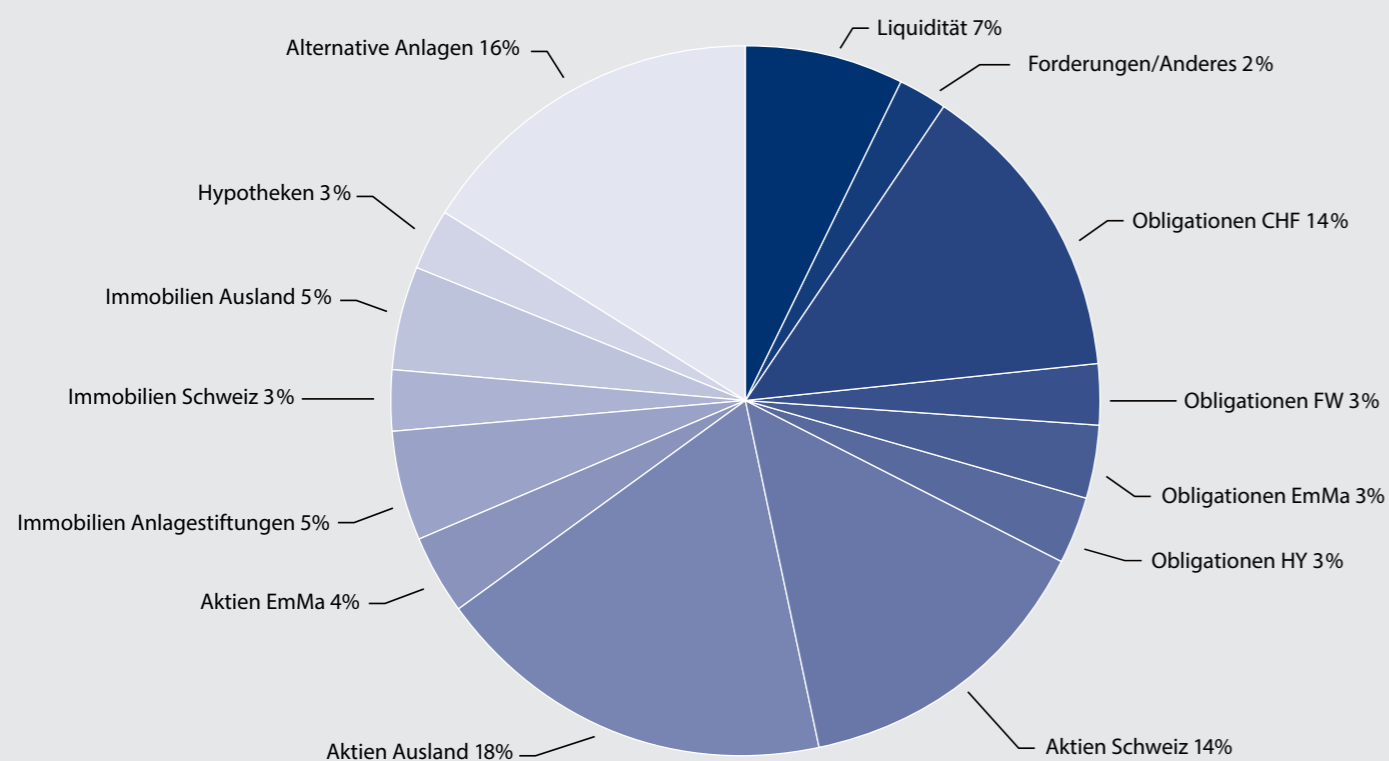
Im 2019 ist die aktuelle Strategie unverändert geblieben. Allfällige Anpassungen im laufenden Jahr werden sich auf die Umsetzung und die Ausrichtung innerhalb der Alternativen Anlagen konzentrieren.

Ausblick: Vieles, was nahezu undenkbar schien, wurde im bisherigen Verlauf des Jahres im Zuge der Coronakrise Realität. Das gilt für den Stillstand des öffentlichen und privaten Lebens, das gilt für die beispiellose Vollbremsung der globalen Konjunktur und das gilt auch für den in Geschwindigkeit und Ausmass selten erlebten Einbruch an den internationalen Finanzmärkten.

So wurden unter anderem die Konjunkturprognosen für das laufende Jahr in einem bislang nicht gekannten Umfang nach unten angepasst. Gingen Ökonomen Anfang des Jahres meist von einer schwachen aber positiven Konjunkturentwicklung aus, so mussten sie ihre Prognosen zwischenzeitlich drastisch überdenken. Herrschte im März teilweise noch das Prinzip Hoffnung (das SECO prognostizierte für die Schweiz am 17.03. einen BIP-Rückgang um 1,3%), so hat die harte Realität in der Zwischenzeit alle eingeholt (neue BIP Prognose des SECO für 2020 vom 23.04.: -6,7%).

Es zeichnet sich für 2020 eine – hoffentlich eher kurze – aber doch im Ausmass sehr dramatische Wirtschaftskrise ab. Es verwundert deshalb wenig, dass alle Risiko tragenden Anlageklassen teilweise sehr deutlich unter Druck geraten sind. Entscheidend für die weltwirtschaftlichen Folgen wird sein, wie rasch die Ausbreitung des Virus unter Kontrolle gebracht wird und die konjunkturstützenden Massnahmen Wirkung entfalten.

Anlagestruktur



Bilanz

Aktiven

	Index Anhang	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Vermögensanlagen		217'476'130.91	166'253'340.47
Liquidität		16'137'931.69	14'774'337.81
Forderungen	52	1'817'125.44	1'128'460.68
Guthaben bei angeschlossenen Unternehmungen	69	2'648'935.32	1'801'249.98
Obligationen		50'016'019.00	39'183'399.00
Aktien		78'925'384.70	55'530'189.00
Immobilien		27'005'008.46	23'556'623.00
Hypotheken		6'446'203.00	6'039'936.00
Alternative Anlagen		34'479'523.30	24'239'145.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	241'885.39	162'165.49
Total Aktiven	64	217'718'016.30	166'415'505.96

Passiven

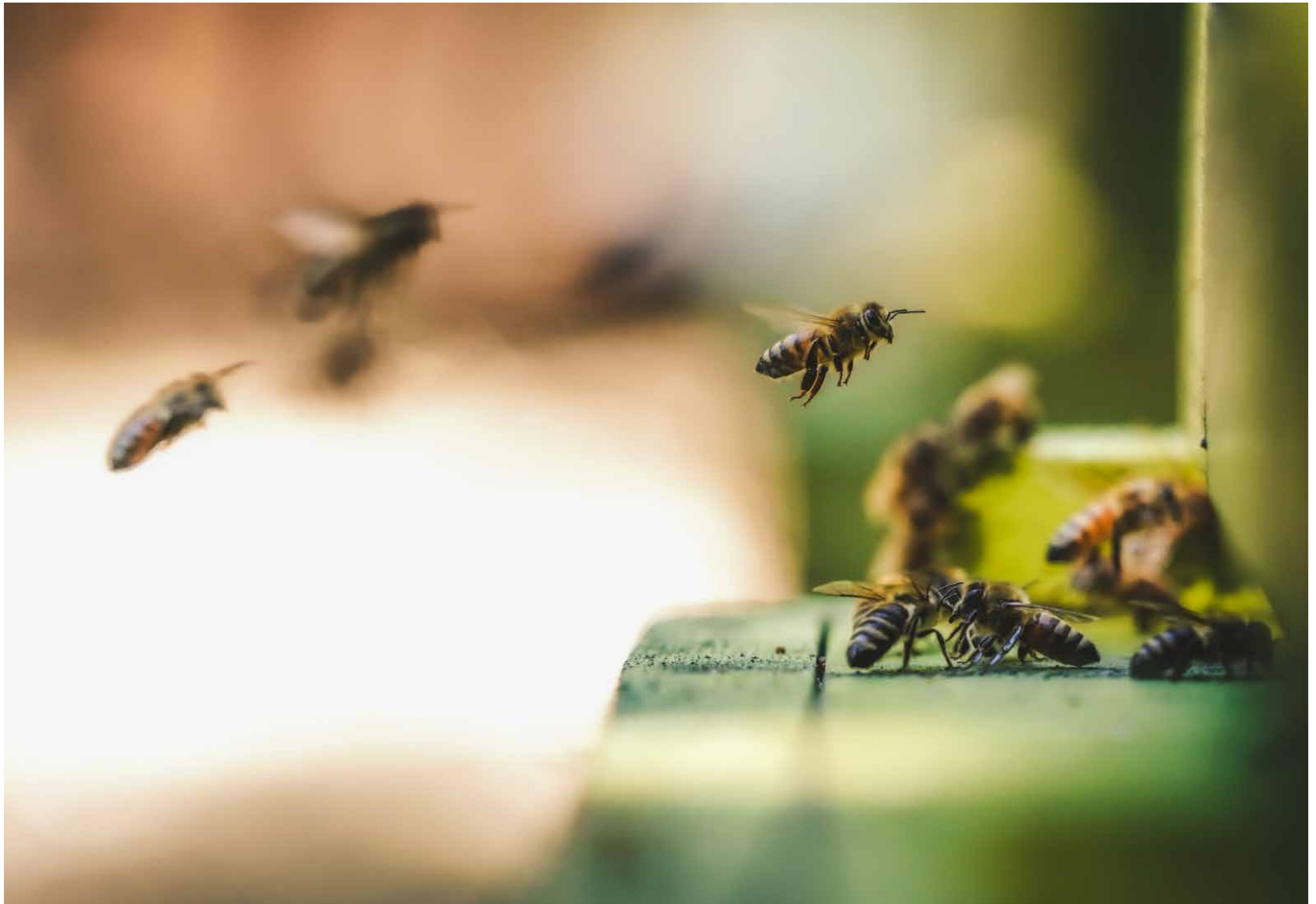
Verbindlichkeiten		9'612'330.83	11'339'680.43
Freizügigkeitsleistungen und Renten	72	8'943'369.70	10'694'529.97
Andere Verbindlichkeiten		668'961.13	645'150.46
Passive Rechnungsabgrenzung	73	5'876'151.88	5'948'059.77
Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	2'289'369.50	2'485'952.67
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		2'289'369.50	2'485'952.67
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		173'817'784.49	136'630'212.41
Vorsorgekapital aktive Versicherte	53.1	146'278'673.29	111'883'522.41
Vorsorgekapital Rentner	53.3	18'075'844.00	16'737'003.00
Technische Rückstellungen	54	9'463'267.20	8'009'687.00
Wertschwankungsreserve	63	26'072'667.67	10'011'600.68
Freie Mittel angeschlossene Unternehmungen	59	0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Veränderungen aus Zu-/Abgängen von angeschlossenen Unternehmen		0.00	0.00
Freie Mittel	59.1	49'711.93	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	39'479.84
Ergebnis		49'711.93	-39'479.84
Total Passiven		217'718'016.30	166'415'505.96

Betriebsrechnung

	Index Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		26'226'923.42	23'135'666.05
Beiträge Arbeitnehmende	53.1	9'480'706.83	8'361'492.32
Beiträge Arbeitgebende	53.1	9'927'086.07	8'755'175.68
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	69	-1'152'810.75	-66'459.40
Risikobeiträge/Beiträge für Teuerungsausgleich und für Verwaltungskosten		4'351'364.30	4'170'275.00
Beiträge für Sicherheitsfonds		142'338.77	130'971.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	53.1	2'525'209.25	1'774'211.45
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	953'028.95	10'000.00
Eintrittsleistungen		38'503'779.95	27'119'845.36
Freizügigkeitseinlagen	53.1	37'791'045.45	25'979'390.77
Einlagen in die freien Mittel bei Übernahme von Vers.-Beständen	53.1	38'992.25	0.00
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	53.1	673'742.25	1'140'454.59
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		64'730'703.37	50'255'511.41
Reglementarische Leistungen		-4'017'782.15	-2'397'315.80
Alters-, Alterskinder- und Witwenrenten		-1'118'470.40	-933'952.50
Invaliden- und Invalidenkinderrenten		-430'668.65	-472'033.60
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'094'065.65	-841'857.85
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-374'577.45	-149'471.85
Austrittsleistungen		-25'182'136.39	-24'753'892.07
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	53.1	-24'653'654.89	-24'341'601.62
Vorbezüge WEF/Scheidung	53.1	-489'489.25	-412'290.45
Veränderung freie Mittel	59	-38'992.25	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-29'199'918.54	-27'151'207.87
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-36'987'790.38	-22'119'075.06
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-31'439'364.76	-18'306'220.29
+/- Auflösung/Bildung freie Mittel angeschl. Unternehmungen		0.00	0.00
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-1'338'841.00	-2'847'422.00
+/- Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-1'453'580.20	168'357.00
Verzinsung des Sparkapitals	53.1	-2'955'786.22	-1'190'249.17
+/- Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		199'781.80	56'459.40

Betriebsrechnung (Fortsetzung)

	Index Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		748'953.05	983'456.50
Versicherungsleistungen		748'953.05	983'456.50
Versicherungsaufwand		-1'704'758.49	-1'450'048.00
Versicherungsprämien Risiko		-1'350'928.00	-1'164'432.65
Versicherungsprämien Kosten		-175'065.00	-151'282.35
Beiträge an Sicherheitsfonds		-178'765.49	-134'333.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-2'412'810.99	518'636.98
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	67	19'759'255.93	-6'629'169.47
Erfolg aus Liquidität		106'950.03	-138'176.37
Erfolg aus Obligationen		2'306'591.67	-491'597.73
Erfolg aus Aktien		15'637'246.09	-5'723'532.95
Erfolg aus Immobilien		2'166'868.11	813'777.50
Erfolg aus Hypotheken		70'089.34	47'492.95
Erfolg aus alternativen Anlagen		1'136'080.50	20'625.97
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	68	-1'533'773.17	-1'099'501.39
Zinsen auf Guthaben bei angeschlossenen Unternehmungen		12'075.58	11'347.15
Zinsen Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	-3'198.63	-6'198.32
Zinsen Austrittsleistungen		-139'673.59	-63'406.28
Sonstiger Ertrag		29'415.19	27'997.61
Übrige Erträge		29'415.19	27'997.61
Sonstiger Aufwand		-19'901.20	-2'649.70
Verwaltungsaufwand	74	-1'245'180.01	-1'110'896.27
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-945'562.21	-893'446.97
Marketing- und Werbeaufwand		-18'792.85	-3'381.40
Makler- und Brokertätigkeit		-243'523.80	-181'001.20
Revisionsstelle und Experte für die berufliche Vorsorge		-28'301.65	-26'519.85
Aufsichtsbehörden		-8'999.50	-6'546.85
Ergebnis vor Bildung Wertschwankungsreserve		16'110'778.92	-7'196'080.85
+/- Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	63	-16'061'066.99	7'156'601.01
Ergebnis		49'711.93	-39'479.84



Anhang

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 06.04.1992 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Wittenbach.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der ihr angeschlossenen Unternehmungen sowie für deren Angehörigen und Hinterlassenen nach Massgabe eines Reglements gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Anschluss erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Stiftungsaufsicht zur Kenntnis zu bringen ist.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen. Sie ist mit eigener Rechtspersönlichkeit im Handelsregister unter der Nummer CHE-109.665.301 eingetragen und im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer SG 299 geführt.

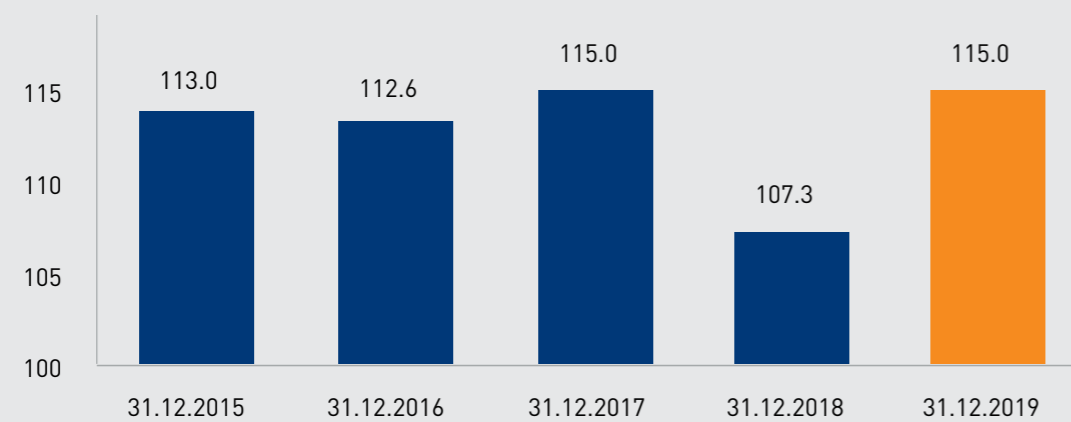
13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde 18.07.2008

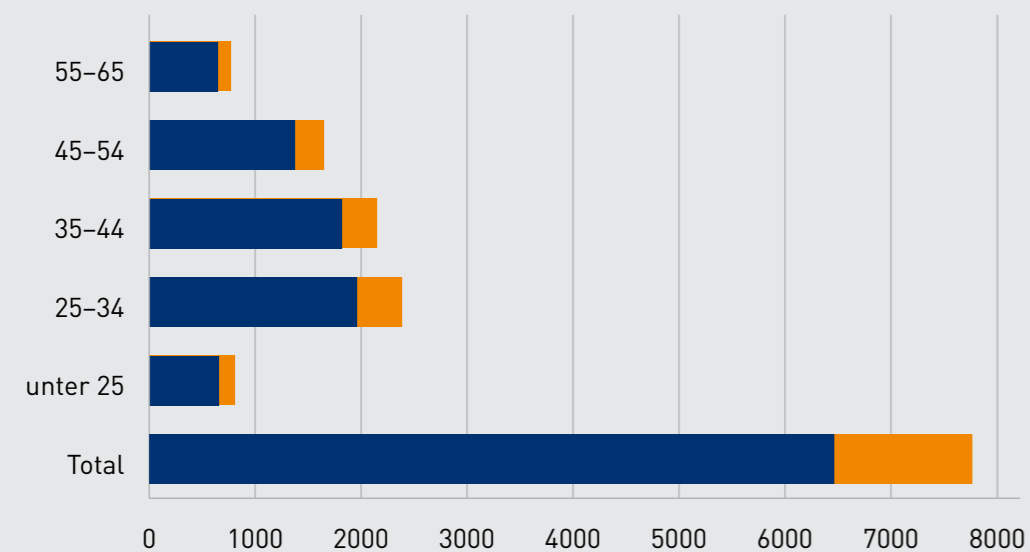
Für jede angeschlossene Unternehmung besteht ein Reglement, ein separater Anschlussvertrag sowie ein Wahlprotokoll der Vorsorgekommission.

Organisations- und Verwaltungsreglement	01.01.2012
Verwaltungskostenreglement	01.01.2019
Anlagereglement	01.01.2018 (Anhang vom 31.01.2018)
Reglement Reserven & Rückstellungen	01.12.2019
Teilliquidationsreglement	01.01.2011
Vorsorgereglement	01.01.2019

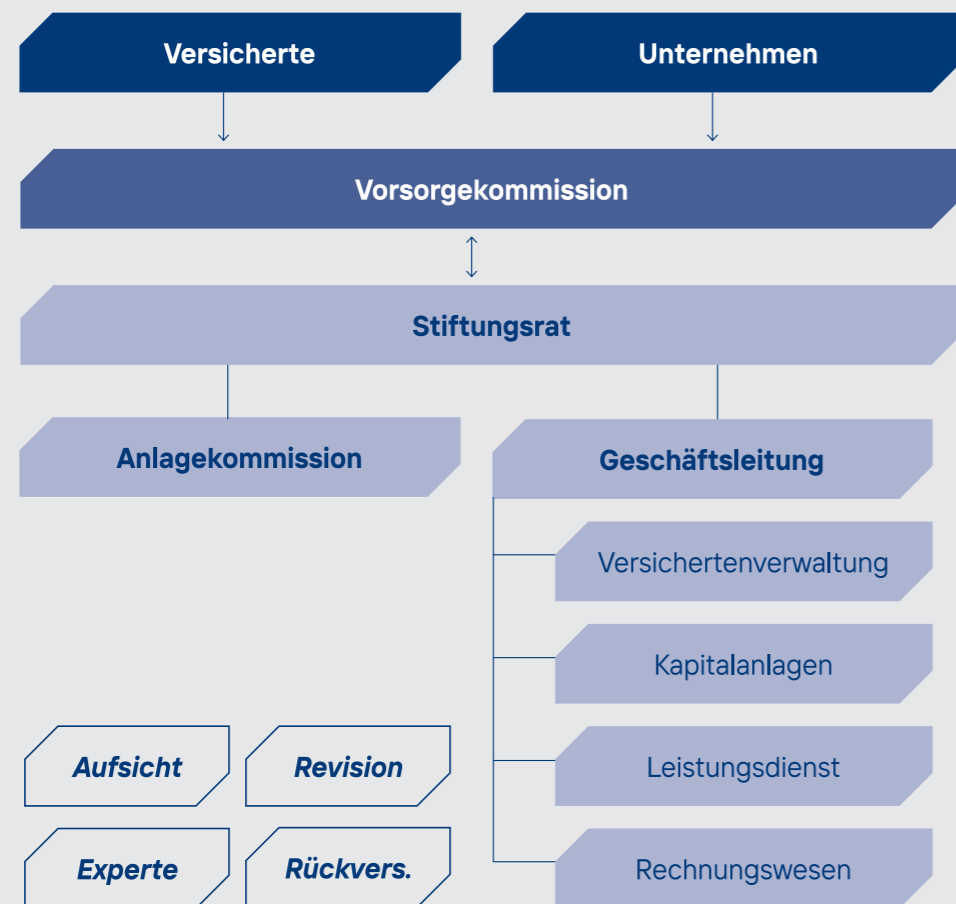
Deckungsgrad



Altersstruktur Männer und Frauen



Organigramm



14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	Funktion	Zeichnungs- berechtigung	Amtsdauer	(Arbeitgeber/ -nehmer)
Guido Migliaretti	Präsident	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2021	AG
Peter Gasser	Vizepräsident	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2021	AG
Alexander Furer	Mitglied	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2021	AG
Max Lüthi	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2021	AN
Josef Schurtenberger	Mitglied	keine	bis Frühjahr 2021	AN
Rolf Schweizer	Mitglied	kollektiv zu zweien	bis Frühjahr 2021	AN

Das oberste Organ der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge ist der Stiftungsrat. Er besteht gemäss Stiftungsurkunde aus mindestens vier Mitgliedern. Er ist paritätisch aus gleich vielen Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammengesetzt. Der Stiftungsrat bezeichnet die unterschriftsberechtigten Mitglieder und legt die Art der Zeichnungsberechtigung fest. Alle vom Stiftungsrat bestimmten Unterschriftsberechtigten zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien und sind im Handelsregister ersichtlich.

Geschäftsstelle: Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge
Romanshornstrasse 77, 9300 Wittenbach
Tel. +41 (0)71 292 32 52, www.as-pensionskasse.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge: Der Experte hat periodische Prüfungen vorzunehmen und unterbreitet dem Stiftungsrat Empfehlungen.	Keller Experten AG (Vertragspartnerin) Altweg 2, 8500 Frauenfeld Herr Patrick Baeriswyl (Mandatsleiter) Pensionskassen-Experte SKPE
Revisionsstelle:	BDO AG, Vadianstrasse 59, 9001 St. Gallen Herr Dott. Franco Poerio, dipl. Wirtschaftsprüfer, zugelassener Revisionsexperte, leitender Revisor
Anlagekommission: Der Ausschuss ist für sämtliche Belange im Zusammenhang mit den Vermögensanlagen zuständig.	Max Lüthi (Präsident) Guido Migliaretti (Mitglied) Hendrik van der Bie (externes Mitglied), IFR Institute for Financial Research AG, Lerchentalstrasse 29, 9016 St. Gallen
Externe Anlageberater:	Mit der Vermögensverwaltung sind die Credit Suisse AG, die Bank Vontobel AG und die St. Galler Kantonalbank AG beauftragt.
Aufsichtsbehörde:	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Rathaus, 9001 St. Gallen

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	2019	2018
Bestand der angeschlossenen Unternehmungen am 01.01.	189	171
Zugänge	29	32
Abgänge	0	-2
Geschäftsaufgaben/Fusionen	-10	-11
Konkurse	0	-1
Bestand der angeschlossenen Unternehmungen am 31.12.	208	189

Die Abgänge haben nicht zu einer Teilliquidation geführt.

17 Informationspolitik

Die Ambassador Stiftung informiert jährlich in der Jahresrechnung gemäss Swiss GAAP FER 26 über die finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung. Alle relevanten Informationen über die Stiftung werden den angeschlossenen Unternehmungen und Behörden zugestellt und sind laufend aktuell auf der Internetseite www.as-pensionskasse.ch abrufbar.

2 Aktive Mitglieder und Rentner**21 Aktive Versicherte**

	2019	2018
Bestand der aktiven Versicherten am 01.01.	6'343	4'971
Eintritte	5'922 *	5'550
Austritte	-4'484 **	-4'155
Pensionierungen	-14	-17
Todesfälle	-3	-6
Bestand der aktiven Versicherten am 31.12.	7'764	6'343
* davon Eintritte aus Temporär-Verträgen	5'435	5'148
** davon Austritte aus Temporär-Verträgen	-4'190	-3'883

22 Rentenbezüger

		31.12.19	31.12.18
Altersrentner	(+7/-2)	77	72
Invalidentrentner	(+4/-5)	50	51
Invaliden-Kinderrenten	(+1/-1)	12	12
Witwen und Witwer	(+5/-1)	12	8
Waisen	(+5/-1)	9	5
Total Rentenbezüger (Anzahl)		160	148

Im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr wurden alle Altersrentner mitberücksichtigt. Dies sind einerseits die Renten, welche unser Rückversicherer direkt ausrichtet und andererseits jene Renten, welche die Stiftung überweist.

3 Art der Umsetzung des Zwecks**31 Erläuterung des Vorsorgeplans**

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge ist eine Sammelstiftung. Für jede angeschlossene Unternehmung besteht ein Reglement und ein separater Vorsorgeplan. Es handelt sich sowohl um BVG-Minimalpläne als auch um umhüllende Lösungen. Die Leistungen und die Finanzierung erfolgen im Rahmen dieser Reglemente und den BVG-Vorschriften.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Beiträge erfolgt durch die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer. Der Arbeitgeberanteil beträgt mindestens 50%. Die Aufteilung der Prämien zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden kann innerhalb eines Vorsorgeplans geregelt werden. Die Beiträge werden den angeschlossenen Unternehmungen gemäss Vertrag in Rechnung gestellt.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat hat beschlossen, im Sinne einer Leistungsverbesserung, die Alterskapitalien der aktiv Versicherten im Jahr 2019 mit 2,50% zu verzinsen (im Vorjahr zu 1,25%).

Der Stiftungsrat hat jährlich über die Teuerungsanpassung der laufenden Renten zu entscheiden und den Beschluss in der Jahresrechnung aufzuführen. Auf den 1. Januar 2020 werden verschiedene Hinterlassenen- und Invalidentrenten der obligatorischen zweiten Säule erstmals an die Preisentwicklung angepasst. Für die Renten, die 2016 zum ersten Mal ausgerichtet wurden, beträgt der Anpassungssatz 1,8%. Um 0,1% werden die Renten der Jahre 2010, 2013 und 2014 angepasst. Der Stiftungsrat hat die Anpassung der BVG-Minimalrenten von Hinterlassenen und Invaliden wie vorangehend erwähnt beschlossen.

Ebenfalls hat der Stiftungsrat beschlossen, dass die laufenden Hinterlassenen- und Invalidentrenten, die nicht nach vorangehenden Absatz der Preisentwicklung angepasst werden müssen, sowie die laufenden Altersrenten, nicht angepasst werden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Stiftung für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge. Stichtag ist der 31. Dezember 2019.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Die Jahresrechnung wird jeweils auf den 31. Dezember abgeschlossen.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

44 Risikobeurteilung

Gemäss Art. 35 BVV2 sind angemessene interne Kontrollen vorgeschrieben. Die internen Kontrollen der Ambassdor Stiftung sind seit mehreren Jahren bereits schriftlich dokumentiert. Die notwendigen Risikoanalysen sind erstellt und die Prozessabläufe beschrieben. Die Prozesse/Kontrollen werden laufend überprüft und aktuell gehalten.

5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad**51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge hat per 01.01.2016 den kongruenten Kollektiv-Rückversicherungsvertrag bei der Zürich Versicherungs-Gesellschaft mit einer Laufzeit über fünf Jahre abgeschlossen. Rückversichert sind die Risiken Tod und Invalidität. Das Risiko Alter beziehungsweise Langlebigkeit wird von den Vorsorgewerken gemeinsam getragen. Alle Vorsorgewerke weisen den gleichen Deckungsgrad auf.

52 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Kontokorrent	1'602'314.35	971'341.65

Die einzelnen Transaktionen mit der Zürich werden über ein Kontokorrentkonto abgewickelt. Die Bestände per 31.12. sind oben aufgeführt. Der Betrag ist in der Position «Forderungen» enthalten und stellt kein Bonitätsrisiko dar. Im Berichtsjahr erhielt die Ambassador Stiftung keine Überschussanteile aus Versicherungen.

Rückkaufswerte aus Kollektiv-Lebensversicherungsverträgen	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Deckungskapitalien gemäss Mitteilung Rückversicherung	9'323'528.35	8'484'400.25

53.1 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	111'883'522.41	92'387'052.95
Sparbeiträge Arbeitnehmer/-geber	19'407'792.90	17'116'668.00
Freizügigkeitseinlagen bei Eintritt, Einlagen	37'830'037.70	25'979'390.77
Verzinsung des Sparkapitals	2'955'786.22	1'190'249.17
Sparbeitragsbefreiung	266'977.40	460'115.90
Weitere Beiträge und Einlagen	2'525'209.25	1'774'211.45
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	673'742.25	1'140'454.59
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt, weiteres	-24'692'647.14	-24'341'601.62
Vorbezüge WEF	-230'200.00	-364'670.00
Vorbezüge Scheidung	-259'289.25	-47'620.45
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-2'468'643.10	-991'329.70
Übertrag Alterskapital an Deckungskapital Rentner und andere	-1'613'968.45	-2'505'119.45
Diverses	353.10	85'720.800
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte	146'278'673.29	111'883'522.41

Der Zinssatz für die Verzinsung der Sparguthaben belief sich im Geschäftsjahr auf 2,50% (Vorjahr 1,25%).

53.2 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	89'416'436.50	72'170'789.50
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat jährlich festgelegt	1,00%	1,00%

53.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	16'737'003.00	13'889'581.00
Übertrag Alterskapital aus Vorsorgekapital	1'613'968.45	2'505'119.45
Auflösung/Bildung Reserve für Altersrenten	-275'127.45	342'302.55
Total Vorsorgekapital Rentner	18'075'844.00	16'737'003.00
Anzahl Rentner (Details siehe Ziff. 22)	160	148

54 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Langlebigkeit	271'138.00	167'365.00
Risikoschwankungsfonds Rentner	892'947.00	915'487.00
Pensionierungsverluste	5'551'576.20	5'094'721.00
Finanzierung Senkung des technischen Zinssatzes	2'454'077.00	1'407'894.00
Finanzierung Rentenrückfall	293'529.00	424'220.00
Total technische Rückstellungen	9'463'267.20	8'009'687.00

Die Rückstellung für Langlebigkeit berücksichtigt die Zunahme der Lebenserwartung und die daraus entstehenden Kosten für die Deckungskapitalverstärkung. Für die erwartete Zunahme bilden wir jährlich Rückstellungen im Umfang von 0,5% des Vorsorgekapitals für Renten.

Gegenüber der statistisch erwarteten durchschnittlichen Lebenserwartung der Rentner ergeben sich in relativ kleinen Rentnerbeständen in der Praxis üblicherweise Abweichungen, da kein genügender Risikoausgleich stattfindet und das Gesetz der grossen Zahl noch nicht gilt. Mit dem Risikoschwankungsfonds werden die Risikoverluste im Rentenbestand finanziert.

Die latenten Pensionierungsverluste entsprechen den Kosten für die Finanzierung eines gegenüber dem aktuarischen Umwandlungssatz höheren reglementarischen Umwandlungssatzes.

Die Rückstellung Finanzierung Senkung des technischen Zinssatzes bezweckt die planmässige Vorfinanzierung einer durch den Stiftungsrat beschlossenen Senkung des technischen Zinssatzes. Per 31.12.2018 wurde bereits eine Rückstellung zur Senkung des technischen Zinssatzes auf 1,75% gebildet. Ebenfalls wurde per 31.12.2019 anteilmässig eine Rückstellung auf eine weitere Senkung auf 1,50% gebildet.

Fallen bei einer Vertragskündigung die rückgedeckten laufenden Renten an die Stiftung zurück, können Kosten aufgrund der Differenz zwischen den gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven notwendigen Vorsorgekapitalien und dem Rückkaufswert der Renten des Versicherers entstehen.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2016 erstellt und ein neues für 31.12.2019 in Auftrag gegeben. Zusammenfassend wird bestätigt:

Prüfungsergebnis der finanziellen Sicherheit

Wesentlich für die Beurteilung der finanziellen Sicherheit sind die folgenden Punkte:

- **Technische Grundlagen:** Für das Risiko Alter inkl. anwartschaftliche Leistungen (Ehegatten-/ Lebenspartnerrente) sowie für allfällige weitergehende Berechnungen werden die aktuellen technischen Grundlagen BVG 2015 (Periodentafel 2017) herangezogen.
- **Technischer Zinssatz:** Der technische Zinssatz der Stiftung beträgt 2,25% und entspricht dem Referenzzinssatz von 2,25% für das Geschäftsjahr 2016.
- **Deckungsgrad:** Die Stiftung befindet sich per 31.12.2016 versicherungstechnisch im Gleichgewicht und weist bei Bilanzierung zu effektiven Werten eine Überdeckung von CHF 12.44 Mio. resp. einen Deckungsgrad von 112,6% aus.

- **Deckung der Risiken:** Die versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität sind durch den Kollektivversicherungsvertrag weitgehend kongruent abgedeckt.
- **Höhe der Wertschwankungsreserve:** Die Wertschwankungsreserve konnte per Stichtag zu 84% des reglementarischen Zielwertes zurückgestellt werden.
- **Weitere Massnahmen:** Weitere Rückdeckungsmassnahmen sind nicht erforderlich, da alle Rückdeckungsmassnahmen im Sinne von Art. 67 BVG und Art. 43 BVV2 erfüllt sind.

Somit ist per Stichtag die finanzielle Sicherheit als gegeben zu betrachten.

Prüfungsergebnis der reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen

Gemäss unserer Prüfung können wir bestätigen, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Prüfungsergebnis der laufenden Finanzierung

Die laufende Finanzierung ist versicherungstechnisch korrekt, d.h. die Leistungsversprechen der Vorsorgeeinrichtung sind unter Berücksichtigung der verwendeten technischen Grundlagen durch Beiträge, Rückstellungen, Vorsorgekapitalien und erwartete Vermögenserträge sichergestellt.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlagen / technischer Zins	31.12.19	31.12.18
Technische Grundlagen	P 2017 / BVG 2015	P 2017 / BVG 2015
Technischer Zins (Aktive / Rentner)	2,00%	2,00%

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Es erfolgten keine Veränderungen bei den technischen Grundlagen.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Aktiven der Bilanz	217'718'016.30	166'415'505.96
Verbindlichkeiten der Bilanz	-9'612'330.83	-11'339'680.43
Passive Rechnungsabgrenzungen	-5'876'151.88	-5'948'059.77
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-2'289'369.50	-2'485'952.67
Total verfügbares Vorsorgevermögen (Vv)	199'940'164.09	146'641'813.09
Vorsorgekapital aktive Versicherte	146'278'673.29	111'883'522.41
Vorsorgekapital Rentner	18'075'844.00	16'737'003.00
Technische Rückstellungen	9'463'267.20	8'009'687.00
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	173'817'784.49	136'630'212.41
Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel)	115.0%	107.3%

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 entspricht dem Verhältnis des Vorsorgevermögens zum Vorsorgekapital. Das nach Swiss GAAP FER 26 ermittelte Vorsorgevermögen wird um die Verbindlichkeiten, die passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven vermindert. Das Vorsorgekapital entspricht dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital per Bilanzstichtag einschliesslich der notwendigen Rückstellungen. Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100 %, liegt eine Unterdeckung im Sinne von Art. 44 Abs. 1 BVV2 vor. Alle Vorsorgewerke weisen den gleichen Deckungsgrad auf.

59 Entwicklung freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen per 01.01.	0.00	0.00
Auflösungen	-38'992.25	0.00
Einlagen	38'992.25	0.00
Total freie Mittel der angeschlossenen Unternehmungen	0.00	0.00

Die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmungen wurden, wie mit der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht besprochen, ordnungsgemäss den Unternehmungen zugeordnet.

59.1 Entwicklung freie Mittel

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Freie Mittel per 01.01.	0.00	39'479.84
Einlagen/Auflösungen	49'711.93	-39'479.84
Total freie Mittel	49'711.93	0.00

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung konnte die Soll-Grösse der Wertschwankungsreserve im Jahr 2019 erreicht werden. In Anlehnung an die Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 wurde der Ertragsüberschuss den freien Mitteln zugewiesen. Im turbulenten und schlecht ausgefallenen Anlagejahr 2018 wurden sämtliche freien Mittel aufgelöst, respektive mit dem Ergebnis verrechnet.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Zuständigkeiten

Der Stiftungsrat ist das oberste Entscheidungs- und Aufsichtsorgan und trägt damit auch die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens. Er delegiert bestimmte Aufgaben im Bereich der Vermögensbewirtschaftung an die Anlagekommission. Die Anlagekommission erarbeitet die Anlagestrategie zuhanden des Stiftungsrates und legt die taktische Vermögensallokation und die Benchmarks fest. Sie bestimmt die Vermögensverwalter und überwacht deren

Anlagetätigkeit. Weiter beauftragt sie den Investment Controller und nimmt Kenntnis von dessen periodischen Berichten. Die beauftragten Banken unterliegen der FINMA-Aufsicht.

Im Jahr 2018 wurde die Anlagestrategie mit Unterstützung von externen Fachleuten analysiert, den neuen gesetzlichen Grundlagen unterstellt und wo notwendig vom Stiftungsrat angepasst. Die Umsetzung der neuen Anlagestrategie erfolgte rückwirkend ab Januar 2018. Mit der Vermögensverwaltung sind die Credit Suisse AG, die Bank Vontobel AG und seit 2018 zusätzlich die St. Galler Kantonalbank beauftragt. Sämtliche Mandatsbanken sind der FINMA (Zulassung) unterstellt. Ein Teil des Vermögens wird von der Anlagekommission selbst verwaltet. Ebenfalls erfolgt durch die Credit Suisse (Schweiz) AG das per 2011 eingeführte Global Custody.

Wahrnehmung des Stimmrechts

Bei Direktanlagen in Aktien Schweiz werden die Stimmrechte wahrgenommen. Sollte eine besondere Situation vorliegen, erfolgt eine vorgängige Konsultation der Anlagekommission. Aus praktischen Gründen wird bei Unternehmen mit Sitz im Ausland auf die Ausübung des Stimmrechts verzichtet. Der Grundsatz zur Ausübung ist im Anlagereglement formuliert. Mit der Vertretung der Stimmen wird der unabhängige Stimmrechtsvertreter beauftragt. In Ausnahmefällen nimmt ein Stiftungsrat oder Mitglieder der Geschäftsleitung das Stimmrecht direkt an der Generalversammlung wahr. Stimmrechtsberater ist die Ethos Stiftung. Das Stimmrechtsverhalten wird auf der Website www.as-pensionskasse.ch publiziert und ist somit transparent offengelegt.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge setzt die ASIP-Charta, den verbindlichen Verhaltenskodex in der beruflichen Vorsorge, um. Jedes Mitglied verpflichtet sich, für die Einhaltung der Grundsätze besorgt zu sein und hierfür geeignete Massnahmen zu treffen. Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 1. Januar 2018 festgehalten.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Nach Art. 50 Abs. 4 BVV 2 sind Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten gestützt auf ein Anlagereglement möglich, sofern die Einhaltung der Absätze 1–3 des selben Artikels im Anhang der Jahresrechnung schlüssig dargelegt werden können.

In Art. 2 des Anlagereglements der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge vom 1. Januar 2018 werden Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten ermöglicht. Die im Anlagereglement festgelegte Anlagestrategie sieht eine obere Bandbreite für alternative Anlagen von 24% vor, weshalb das Anlagereglement in diesem Bereich als erweitert qualifiziert wird. Per 31. Dezember 2019 betragen die alternativen Anlagen nach Kategorie gemäss Art. 55 BVV 2 15,8% (Vorjahr 14,6%) der gesamten Vermögensanlagen, während in der BVV 2 eine Begrenzung auf 15% vorgesehen ist.

Die im Rahmen der Umsetzung der Anlagestrategie eingesetzten alternativen Anlagen werden sorgfältig ausgewählt und die Bewirtschaftung und Überwachung wird konsequent umgesetzt. Durch den positiven Beitrag der eingesetzten alternativen Anlagen zur Erreichung der Ertragsziele sowie zu einer angemessenen Risikoverteilung wird die Erreichung des Vorsorgezwecks unterstützt. Die Sicherheit und die Erfüllung des Vorsorgezwecks ist – unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur und der zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes – jederzeit gegeben. In der aktuell gültigen Anlagestrategie sind die Grundsätze einer angemessenen Risikoverteilung eingehalten. Die Mittel der Stiftung sind in ver-

schiedene Anlagekategorien, Regionen und Wirtschaftszweige diversifiziert. Die Einhaltung von Art. 50 BW2 war während des Berichtsjahres jederzeit gewährleistet.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	10'011'600.68	17'168'201.69
+/- Zuweisung/Auflösung zulasten der Betriebsrechnung	16'061'066.99	-7'156'601.01
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	26'072'667.67	10'011'600.68
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	26'072'667.67	20'494'531.86
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	-10'482'931.18

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (WSR) ist im Anlagereglement geregelt und wird mittels eines finanzmathematischen Modells bei einem Sicherheitsniveau von 98,5% festgelegt. Sie beträgt 15% der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagen	Zus.setzung 31.12.19 CHF	Anteil effektiv %	Zus.setzung 31.12.18 CHF	Anteil effektiv %	Taktische Bandbreite %
Liquidität	16'137'932	7.4%	14'774'338	8.9%	0-25%
Forderungen	1'817'125	0.8%	1'128'461	0.7%	
Guthaben angeschlossene Unternehmungen	2'648'935	1.2%	1'801'250	1.1%	
Obligationen	50'016'019	23.0%	39'183'399	23.5%	
Obligationen CHF	30'535'688	14.0%	24'010'235	14.4%	8-35%
Obligationen FW	5'704'642	2.6%	4'636'641	2.8%	0-7%
Obligationen EmMa	7'422'029	3.4%	6'084'472	3.7%	0-7%
Obligationen HY	6'353'660	2.9%	4'452'051	2.7%	0-7%
Aktien	78'925'385	36.3%	55'530'189	33.4%	10-40%
Aktien Schweiz	30'935'135	14.2%	22'045'609	13.2%	0-18%
Aktien Ausland	40'121'625	18.4%	27'675'768	16.6%	0-22%
Aktien EmMa	7'868'625	3.6%	5'808'812	3.5%	0-8%
Immobilien	27'005'008	12.4%	23'556'623	14.2%	10-24%
Immobilien Schweiz/AST	10'926'207	5.0%	10'466'973	6.3%	4-15%
Immobilienfonds Schweiz	5'598'432	2.6%	4'817'827	2.9%	0-7%
Immobilienfonds Ausland	10'480'369	4.8%	8'271'823	5.0%	0-10%
Hypotheken	6'446'203	3.0%	6'039'936	3.6%	0-6%
Alternative Anlagen	34'479'523	15.8%	24'239'145	14.6%	5-24%
Infrastruktur	10'187'849	4.7%	6'070'726	3.6%	0-9%
Übr. Altern. Anlagen/Hedge Funds	16'077'126	7.4%	9'410'586	5.7%	0-10%
ILS	5'376'913	2.5%	5'624'497	3.4%	0-6%
Rohstoffe (hedged)	2'837'635	1.3%	3'133'336	1.9%	0-4%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	241'885	0.1%	162'165	0.1%	
Total	217'718'016		166'415'506		

Die Anlagestrategie wurde letztmals im Jahr 2018 durch den Stiftungsrat angepasst. Die gesetzlichen und reglementarischen Bandbreiten sind mit Ausnahme der alternativen Anlagen, welche die Anlagerichtlinien überschreiten (siehe auch Punkt 62 – Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagen), eingehalten.

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Währung	Kontraktvolumen Betrag FW	Gegenwert CHF beim Verkauf	31.12.19 Bewertung CHF	31.12.19 Marktwert CHF
EUR/CHF (EV)	8'075'000.00	8'815'816.65	8'776'556.00	39'260.65
USD/CHF (EV)	2'050'000.00	2'009'926.60	1'981'743.00	28'183.60
EUR/CHF (M VT)	1'400'000.00	1'540'658.00	1'521'114.00	19'544.00
USD/CHF (M VT)	3'700'000.00	3'633'400.00	3'564'504.00	68'896.00
GBP/CHF (M VT)	100'000.00	127'214.00	127'882.00	-668.00
Total offene derivative Finanzinstrumente			15'971'799.00	155'216.25

Devisentermingeschäfte werden zu Absicherungszwecken (Währungs-Overlay) getätigt und dienen der strategischen und taktischen Steuerung der Fremdwährungsrisiken. Mittels derivativer Finanzinstrumente wurde jedoch keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Per Bilanzstichtag hatte die Sammelstiftung kein Risiko aus derivativen Finanzinstrumenten.

66 Offene Kapitalzusagen

	31.12.19 CHF	31.12.18 CHF
Gesamtbetrag Kapitalzusagen	12'900'000.00	2'500'000.00
Bisher abgerufen	-3'862'029.00	0.00
Total verbleibende offene Kapitalzusagen	9'037'971.00	2'500'000.00

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2019	2018
	CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	19'759'255.93	-6'629'169.47
Performance des Gesamtvermögens		
	2019	2018
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	166'415'505.96	144'904'157.58
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	217'718'016.30	166'415'505.96
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	192'066'761.13	155'659'831.77
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	19'759'255.93	-6'629'169.47
Performance nach Swiss GAAP FER 26	10.3 %	-4.3 %
Performance Investment Report (Global Custody)	11.7 %	-4.1 %

68 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Total Vermögensanlagen,	217'476'130.91	166'253'340.47
davon:		
- Transparente Anlagen	217'476'130.91	166'253'340.47
- Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BW 2	0.00	0.00
ISIN, Anbieter, Produktname, Bestand		
Keine	0.00	0.00
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)	100.0 %	100.0 %

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten Gebühren für die Vermögensverwaltung, Transaktionskosten sowie Steuern und Zusatzkosten. Die Vermögensverwaltungskosten der Kollektivanlagen sind gemäss anerkannten TER-Kostenquoten-Konzepten ermittelt und seit der Betriebsrechnung 2013 als Vermögensverwaltungskosten ausgewiesen worden. Die Erträge der jeweiligen Kategorien von Vermögensanlagen sind entsprechend erhöht worden. Die Position «Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage» bleibt dadurch unverändert. Die transparenten Kollektivanlagen gelten im Sinne der Weisung OAK BV W-02/2013 als kostentransparent. Die intransparenten Kollektivanlagen werden separat ausgewiesen. Der Stiftungsrat analysiert die Bestände und entscheidet jährlich über deren Bestehen.

Die Total Expense Ratio (TER) hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Anlagen in alternative Produkte weisen höhere TER's aus als traditionelle Anlagen.

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	1'425'167.80	1'323'407.13
Ausstehende Prämien (inkl. Akontozahlungen)	1'223'767.52	477'842.85
Total Guthaben angeschlossener Unternehmungen	2'648'935.32	1'801'249.98

Die Kontokorrente bei den angeschlossenen Arbeitgeberfirmen setzen sich aus den zu entrichtenden Beitragszahlungen und dem Kontokorrentguthaben zusammen. Die Kontokorrente werden zu Marktkonditionen verzinst.

Auf Grund der späten Meldungen der angeschlossenen Temporärfirmen werden die definitiven Abrechnungen für das Jahr 2019 teils später vorgenommen. Die Fälligkeit der Rechnungen

Vermögensverwaltungskosten	2019	2018
	CHF	CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	507'878.76	348'167.37
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	1'025'894.41	751'334.02
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	1'533'773.17	1'099'501.39
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.71 %	0.66 %

wurden bis Mitte April 2020 terminiert und in der Zwischenzeit im Wesentlichen beglichen. Die wenigen Ausstände werden laufend überwacht und stellen kein wesentliches Bonitätsrisiko dar. Allfällige nicht einzubringende Forderungen werden den Verhältnissen nach wertberichtigt.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve hat sich wie folgt entwickelt:	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	2'485'952.67	2'536'213.75
Zuweisung	953'028.95	10'000.00
Verwendung	-1'152'810.75	-66'459.40
Zins	3'198.63	6'198.32
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'289'369.50	2'485'952.67

Es handelt sich bei allen Arbeitgeber-Beitragsreserven um solche ohne Verwendungsverzicht. Die Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserven erfolgte zu 0,125 % (Vorjahr 0,25 %).

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Ausstehende Sparbeiträge, unreal. Kursgewinne Devisentermingeschäfte, Rückerstattung von Risikoprämien, vorausbezahlte Renten, Zinsen auf Forderungen	179'417.39	63'369.65
Marchzinsen	62'468.00	98'795.84
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	241'885.39	162'165.49

72 Freizügigkeitsleistungen und Renten

Hier handelt es sich vorwiegend um ein temporäres Freizügigkeitskonto. Leistungen, die nicht innert zwei Jahren auf eine neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen werden können, werden der Stiftung Auffangeinrichtung BVG ausbezahlt. Diese aufgelaufenen Austrittsleistungen werden im neuen Geschäftsjahr, sofern möglich, an die neue Vorsorgeeinrichtung oder ansonsten der Stiftung Auffangeinrichtung BVG, Zürich überwiesen.

73 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.19	31.12.18
	CHF	CHF
Beitragsgutschriften auf Spar-/Risikoprämien, Verwaltungskosten und vorausbezahlte Freizügigkeitsleistungen aus Übernahme Neugeschäfte	5'095'493.42	5'059'228.26
Versicherungsleistungen von/an Rückversicherern	262'643.25	450'449.00
FZL, Sifo, Spesen und Gebühren, Courtagen, IT, Verwaltung	444'034.40	380'540.80
Vermögensverwaltungsgebühren/Futures-Abgrenzung	52'297.46	51'475.11
Diverses	21'582.45	6'235.45
Quellensteuern	100.90	131.15
Total Passive Rechnungsabgrenzung	5'876'151.88	5'948'059.77

74 Verwaltungsaufwand

	2019	2018
	CHF	CHF
Geschäftsführung, administrative Verwaltung, technische Verwaltung	945'562.21	893'446.97
EDV-Kosten, allgemeiner Verwaltungsaufwand		
Makler- und Brokertätigkeit	243'523.80	181'001.20
Revisionsstelle und Pensionskassenexperte	28'301.65	26'519.85
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	8'999.50	6'546.85
Marketing- und Werbeaufwand	18'792.85	3'381.40
Total Verwaltungsaufwand	1'245'180.01	1'110'896.27

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons St. Gallen hat am 4. September 2019 die Jahresrechnung 2018 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen.

Neue Reglemente wurden der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht jeweils zur Prüfung eingereicht. Diese wurden einer Normenkontrolle unterzogen. Es bestehen keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Keine.

92 Teilliquidationen

Keine.

93 Verpfändung von Aktiven

Die Bank verlangt für die Devisentermin- und Optionsgeschäfte eine Handelslimite (Garantie) über maximal CHF 2 Mio.

94 Laufende Rechtsverfahren

Keine.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zusammenhang mit dem Corona-Virus besteht eine internationale Gesundheitsnotlage, die nach dem Bilanzstichtag als weltweite Pandemie eingestuft wurde und deshalb als wesentliches Ereignis gilt. Dieses Ereignis hat in Bezug auf die Entwicklung der Börsenkurse finanzielle Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2020, jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung 2019.

Bericht der Revisionsstelle



An den Stiftungsrat der Ambassador Stiftung
für die berufliche Vorsorge, Wittenbach

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für

versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVW 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der

internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;

- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 18. Mai 2020
BDO AG

Franco Poerio, Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Elia Rada
Master of Arts UZH

Ambassador Stiftung für die berufliche Vorsorge

Romanshorerstrasse 77 | CH-9301 Wittenbach
Tel. +41 (0)71 292 32 52 | info@as-pensionskasse.ch
Mitglied des ASIP